

Grammatik und Genderlinguistik

Di, 14:15 - 15:45

Beginn: 20.04.2021

Raum: Kstr. 2 SR 004

Gegenstand:

Grammatik ist die Lehre der regelhaften Gliederung sprachlicher Einheiten. Sie umfasst den Bau von Wörtern (Morphologie) und Sätzen (Syntax), ist im Wissen der Sprachgemeinschaft verankert, lässt sich aber vor allem in der natürlichen Sprache beobachten und in Lehr- oder Nachschlagewerken nachvollziehen. Neben der Semantik, die sich mit der Beziehung sprachlicher Zeichen zu den bezeichneten Sachverhalten und Gegenständen befasst, und der Pragmatik, die einen Bezug zu den handelnden Sprecherinnen und Sprecher herstellt, ist die Grammatik der Bereich, in dem das Verhältnis zwischen sprachlichen Zeichen betrachtet wird.

Grammatische Phänomene werden in diesem Seminar im Scheinwerferlicht ihrer Textfunktionen erörtert. Die nach wie vor relevante traditionelle Satzgliedlehre wird dabei um eine Textperspektive erweitert. Eine solche Grammatikauffassung einer natürlichen Sprache betrachtet das Verstehen von Texten aus der Erkenntnismächtigkeit grammatischer Kategorien. Über diese Perspektive auf Grammatik hinausgehend werden auch Grundlagen der Grammatik des Deutschen erarbeitet, wie sie für den Beruf innerhalb und außerhalb der Schule beim Schreiben und Analysieren von Texten erforderlich sind.

Außerdem werden wir uns nach der Erarbeitung der grammatischen Grundlagen mit dem in letzter Zeit prominent gewordenen Bereich der Genderlinguistik beschäftigen.

Organisationsform:

Hochschuldidaktische Gestaltung einer Seminarsitzung mit Hilfe des Seminarleiters mit dem Ziel, ausgewählte Wissensgebiete auf der Grundlage eines selbst erstellten Arbeitspapiers anschaulich vorzustellen und mittels Transferaufgaben bzw. -fragestellungen zu vertiefen.

Literatur:

Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Hrsg. von der Dudenredaktion. Band 4. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag 9. Aufl., 2016.

Dürscheid, Christa (6. Aufl., 2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. Opladen: Vandenhoeck & Ruprecht

Hausendorf, Heiko / Kesselheim, Wolfgang (2008): Textlinguistik fürs Examen. Göttingen: de Gruyter

Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen: Narr (Narr Studienbücher)

Deppermann, Arnulf/Fiehler, Reinhard/Spranz-Fogasy, Thomas (Hg.) (2006): Grammatik und Interaktion.

Untersuchungen zum Zusammenhang von grammatischen Strukturen und Gesprächsprozessen. Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung

Bachelor

BA B 3.1, BA B 3.2, BA B 3.3 Hauptseminar Linguistik: 9 LP

Master

1. Linguistik (Ling.)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Ling. 1: Lexikon – Grammatik – Weltkonstitution (diachron und synchron) (10 LP)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Ling. 2: Bedeutung – Begriff – Konzept (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Ling. 1: Wissensformate, Wissenstransfer, Wissenskommunikation (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Ling. 2: Textstrukturen und Textkulturen (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar Ling.: Lexikon – Grammatik – Weltkonstitution (diachron und synchron) (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Germanistische Sprachwissenschaft: 9 LP

Master of Education

Hauptseminar Linguistik (Wahlpflichtmodul): 7 LP

Master Literatur - Sprache - Wissen

Grundlagenmodul 1: OS 1 Linguistik: Lexikon – Grammatik – Weltkonstitution (10 LP)

Vertiefungsmodul 1: OS 2 Linguistik: Bedeutung – Begriff – Konzept

Vertiefungsmodul 1: OS 2 Linguistik / Mediävistik / NDL

Vertiefungsmodul 2: OS 3 Linguistik: Wissensformate

Vertiefungsmodul 2: OS 3 Linguistik / Mediävistik / NDL

Vertiefungsmodul 3: OS 4 Linguistik: Textstrukturen und Textkulturen (10 LP)

Vertiefungsmodul 3: OS 4 Linguistik / Mediävistik / NDL